

Nr. 6
Juni 2014
64. Jahrgang

Ihre Werbepartner

Meuer
Druckerei

Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter.

DRUCKEREI

In unserer Druckerei bieten wir Ihnen alles im Offsetdruck, von der einfachen Visitenkarte, über Geschäftspapiere und Durchschlagspapier, Prospekte, Broschüren, Flyer- und Posterdruck. Im Druckfinishing können wir Ihre Drucke heften, falzen, binden, laminieren und kaschieren.

Mailing & Letter

Wir versenden Ihre Briefe, Kuvertieren, adressieren, personalisieren und frankieren. Ihre Kundendaten sind bei uns in sicheren Händen. Der hausinterne Adress-Server ist ohne Internet- oder Firmenvernetzung. Dadurch ist ein Zugriff von außen nicht möglich.

COLORS OF PROMOTION



WERBETECHNIK

15 Jahre Erfahrung, im Bereich Fahrzeugbeschriftung, Schilderherstellung und Schaufensterwerbung. Wir drucken auch XXL Formate auf Papier, Planen und Folien. Natürlich haben wir auch eine große Auswahl an Messe- und Werbendisplays. Werbemontagen vor Ort runden den Dienstleistungsumfang ab.

Promotion & Events

Wir unterstützen Sie mit verkaufsfördernden Maßnahmen. Wir organisieren Veranstaltungen auch im Kleinen Rahmen. Ein weiterer Schwerpunkt ist Pressearbeit für unsere Kunden. Wir lassen uns für Sie etwas Außergewöhnliches einfallen.

mLc
MAILING &
LETTER-CENTER

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg, Tel. 0911/92318920
Fax 0911 / 92 31 89 22, E-Mail meuer-druck@arcor.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG

ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,

- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS, OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*

Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214

E-mail: info@stb-grosshauser.de

Internet: stb-grosshauser.de

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*

Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.

Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Redaktionsschluss für Juli: 21.06.2014

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger : Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf a. V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, Konto-Nr. 25 023, Vereinigte Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen : Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82

E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise : monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung : DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 4, 90469 Nürnberg. Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: meuer-druck@arcor.de

Auflage : 1.000.

Aktuelles von Vorstand und Geschäftsstelle

Liebe Mitglieder,

leider kommt es immer häufiger vor, dass **Adressen-** oder **Kontoänderungen** nicht dem Hauptverein gemeldet werden.

Die Folge davon ist, dass die versandte Vereinszeitung nicht beim Mitglied ankommt oder der Vereinsbeitrag wegen Kontolöschung unbezahlt zurückkommt und die Kasse mit Rücklastschriftgebühren je Einzelfall in Höhe von € 3,- belastet wird.

Dazu kommen weitere Aufwendungen für Zahlungserinnerungen und Portogebühren, die durchaus vermieden werden könnten.

Deshalb bitten wir Sie bei solchen Anlässen um Ihre Mitteilung.

Schüler, Studenten und Rentner zahlen einen verminderten Beitrag.

Mit Erreichung des 18. Lebensjahres wird die Beitragszahlung jedoch ab Geburtsmonat auf Vollbeitrag umgestellt wenn dem Verein nicht ein entsprechender Nachweis vorliegt, dass der vorherige Status noch Bestand hat.

Dies kann geschehen in Form einer Schul- oder einer Immatrikulationsbescheinigung. Für Rentner vor dem 65. Lebensjahr ist ebenfalls ein Nachweis erforderlich. (Kopie des Rentnerausweises).

Wir bitten deshalb um die rechtzeitige, fristgemäße Anzeige einer Änderung an:

Kassier

Herbert Engelhardt
Schulstr. 14, 90513 Zirndorf

Tel. 0911/60 11 58 oder e-mail: kassier@tsv-zirndorf.de

Bitte vormerken:

Am **Samstag, 26. und Sonntag, 27. Juli 2014** veranstaltet der TSV 1861 Zirndorf ein **Zeltlager** für vereinsangehörige Kinder (Jahrgänge 2007 bis 2002) auf dem Sportgelände an der Banderbacher Straße unter dem Motto:

**„Unser Verein hat viele Sportarten anzubieten!
– Probier's mal aus!“**

Genauere Informationen mit Möglichkeit zur Anmeldung werden im Mai durch die Jugendleiter/innen unserer Abteilungen verteilt.

Günter Neff
2. Vorstand

Walter Huber
3. Vorstand

Beitragssätze**TSV 1861 Zirndorf a.V.**

Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf Tel. 0911/606080 / Banderbacher Str. 61 90513 Zirndorf Tel. 0911/608204

Beitragssätze Hauptverein TSV 1861 Zirndorf a.V. (ab 01.01.2014) pro Monat
Beitragseinzug : vierteljährlich

Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahre gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag, mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis)	7,00 €

Kündigungsfrist - jeweils 6 Wochen zum Jahresende**Wenn Sie Mitglied im TSV 1861 Zirndorf sind, können Sie alle Sportangebote nutzen.****Folgende Abteilungen haben zusätzlich noch Sonderbeiträge:**

Aikido	pro Jahr	Badminton	pro Jahr
Mitglied	120,00 €	Jugend	24,00 €
		Über 60 Jahre / passiv	24,00 €
		Erwachsene in Ausbildung	36,00 €
		Erwachsene	48,00 €

Fussball	pro Jahr	Leichtathletik	pro Jahr
Jugend	18,00 €	Mitglied	24,00 €
Erwachsene	36,00 €	Familie ab 3 Personen	48,00 €

Handball	pro Jahr	Schwimmen/Triathlon	pro Jahr
Jugend	18,00 €	Mitglied	34,00 €
Erwachsene	24,00 €	Familie	59,00 €

Ringen	pro Jahr	Skisport	pro Jahr
Kinder/Jugend/Rentner	24,00 €	Erwachsene	12,00 €
Erwachsene	48,00 €		
Familie	96,00 €		

Tennis	pro Jahr	Volleyball	pro Jahr
Jugend von 6 – 18 Jahren	24,00 €	Jugend bis 18 Jahren	18,00 €
Erwachsene	84,00 €	Erwachsene	36,00 €
Eheleute	144,00 €		
Familie	168,00 €		
Arbeitsdienst bzw. finanz. Abgeltung			

Änderungen vorbehalten



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

*Tag und Nacht
voller Energie*

Immer gut versorgt - alles aus einer Hand

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme stehen wir nah am Puls unserer Region.

Mit 24-stündig erreichbarbarem Entstörungsdienst und schnellen Reaktionszeiten halten wir unsere Region „am Laufen“.

Und mit zuverlässiger Energie- und Wasserversorgung aus einer Hand hört es natürlich nicht auf.

Nutzen Sie gerne auch unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

Service und Informationen unter einem Dach

- Kostenlose Tarif-, Preis- und Anschlussberatung für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme
- Kompetente Beratung zu Ihren Energie- und Wasserabrechnungen
- Verleih von Energiemessgeräten an unsere Kunden
- Informationen über Energieeinsparpotenziale
- Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien



**Fragen Sie unser Team
Wir beraten Sie gerne**

Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333
Fax: 0911 60806-9555
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar
Strom - Gas - Wasser - Fernwärme
Tel.: 0911 609041



Badminton

Stefan Maschauer
Jakob-Wassermann-Str. 16 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 99 712
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

1. Zirndorfer Badminton-Mannschaft schafft Aufstieg in die Bayernliga Nord

Nach dem Meistertitel in der Bezirksoberliga, der höchsten Spielklasse Mittelfrankens, krönten die Zirndorfer Badminton-Cracks – mit Unterstützung der mitgereisten Fans – eine überragende Saison mit dem Aufstieg in die Bayernliga. Nach fünf Jahren Abstinenz gibt es nun wieder Badminton-Sport in der vierthöchsten deutschen Spielklasse im Landkreis Fürth zu sehen.

Bei den Relegationsspielen der jeweiligen Meistermannschaften aus den Bezirken Ober-, Unter- und Mittelfranken waren zwei Startplätze für die Bayernliga zu vergeben.

Gleich zu Beginn der Wettkämpfe untermauerte der unterfränkische Vertreter, die SG Unterdürrbach-Würzburg, seine Favoritenrolle gegen die Bibertstädter eindrucksvoll. Selbst mit der berufsbedingt fehlenden Zirndorfer Top-Spielerin Steffi Müller wäre gegen die ehemaligen Regionalligaspieler/innen aus Unterdürrbach wohl auch nur Ergebnis-Kosmetik möglich gewesen. So holten sich die Zirndorfer in ihrem Match die Höchststrafe mit 0:8 ab und die ganze Hoffnung ruhte auf der zweiten Begegnung des Tages.

Nachdem sich Unterdürrbach auch im zweiten Spiel des Tages mit 8:0 durchsetzte, stand der erste Aufsteiger bereits fest. Somit musste gegen den Oberfrankenmeister, die TS Marktredwitz-Dörflas, unbedingt ein Sieg her. Während die beiden Herrendoppel souverän in zwei Sätzen ihre Spiele gewannen, machten es die beiden Zirndorfer Ersatzdamen spannend. Hatten Uli Dörner und Christine Domjanic noch den ersten Satz deutlich abgeben müssen, überzeugten die beiden mit großem kämpferischem Einsatz. Am Ende fehlte hier jedoch das Quäntchen Glück und der zweite Durchgang ging mit 22:20 an die oberfränkischen Konkurrentinnen. Dies sollte aber der einzige Punkt für die „Redwitzer“ bleiben. Martin Rövenstrunck, Max Dörner, Thomas Doll und Pia Rehlinger holten jeweils ihre Einzelspiele. Das abschließende Mixed in der Besetzung Pia Rehlinger und Bernhard Hutter sicherte den Spielpunkt zum insgesamt ungefährdeten 7:1-Endstand.

SPORT
Rei**Ser**

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

Besonderer Dank gilt – neben den mitgereisten Fans – natürlich den Ersatzspieler/innen Uli Dörner, Christine Domjanic und Stefan Maschauer, die uns tatkräftig unterstützt haben. Leider hat es auch bei Stefan gegen seinen unterfränkischen Gegner im 3. Herreneinzel nicht zu einem Satzgewinn gereicht.



Die Planungen für die Saison 2014/2015, die Mitte September startet, laufen bereits. Nachdem Steffi Müller ihre aktive Karriere beendet hat, wird es – neben der

Das 1. Herrendoppel:

Martin Rövenstrunck und Bernhard Hutter

Suche nach Sponsoren – neue Mitspieler/innen geben. In einem der folgenden Hefte stellt sich dann die neue Mannschaft vor...

Bernhard Hutter

Immer in Bewegung beim TSV 1861 Zirndorf

Unter neuer Leitung!

JAHNSTUBEN

Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Tel. 0911-60 37 11

Pächterin: Bianca u. Carlos Goncalves

**Fränkische Küche, Kurzgerichte für den Sportler,
in Kürze auch Pizza!**

Dienstag: Mittagstammtisch mit wöchentlich
wechselnden Gerichten nach Wunsch

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 11.00 Uhr

Samstag ab 9.30 Uhr

Sonntag Ruhetag



**UND NACH DEM SPORT ...
... ENSPANNT DUSCHEN!**

- ⚡ Kundendienst
- ⚡ Heizung
- ⚡ Bäder
- ⚡ Solar

HEINZ VOGEL
Sanitär - Heizung
Beratungswelt
auf unserer Homepage

Inh. Norbert Vogel

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon: 0911 606713
www.vogel-sanitaertechnik.de



Handball HG 2000

Stefan Nepf
Siedlerstr. 40B · 90513 Zirndorf
Tel. 60 68 48
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Mittwoch, den 25. Juni 2014**, findet um **19:00 Uhr** in der Vereinsgaststätte des ASV Zirndorf, großer Saal, Schwabacher Straße 51 in Zirndorf unsere Jahreshauptversammlung statt.

Alle Mitglieder der HG Zirndorf sind herzlichst eingeladen!

Tagesordnung

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Berichte:
 - a) Bericht der Abteilungsleitung
 - b) Bericht des Kassiers
 - c) Bericht der Revisoren
 - d) Bericht der Jugendleitung
 - e) Berichte der Trainer
3. Aussprache zu den Berichten
4. Entlastung der Verwaltung
5. Anpassung des Abteilungsbeitrages
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge zur Hauptversammlung müssen **bis 11.06.2014** bei der Abteilungsleitung **eingereicht** werden.

Stefan Nepf

Die Abteilungsleitung

Günter Schmidt

Norbert Vogel


OPTIK RANK
Experten in Sachen Augenoptik
Zirndorf – Nürnberger Straße 3

Nürnberger Straße 3
Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 19

FASSUNGEN
GLÄSER
SONNEN-
BRILLEN

Damen

Traumhafter Abschluss vor toller Kulisse

Die ersten Damen gewinnen auch ihren letzten Vergleich zuhause.

HGZ - Taufkirchen

27:17 (16:7)

Wer diesen Samstag in die Jahnhalle kam, musste es wahrlich nicht bereuen. Die Zirndorferinnen brannten gegen Taufkirchen in der ersten Halbzeit teilweise ein handballeisches Feuerwerk ab. Es gab alles zu sehen: gehaltene Bälle der eigenen Torfrau, Tempogegenstöße, schnelle Ballpassagen, die mit dem tödlichen Pass auf die Kreisläuferin endeten, Tore aus dem Rückraum, sicher verwandelte Siebenmeter.

Begonnen hat die erste Halbzeit allerdings mit einem nicht verwandelten Siebenmeter von Iris Blankenship, während Keeperin Franzi Ruzicka kurz davor einen Siebenmeter von Taufkirchen abwehrte. Dann kam der Bibertexpress sehr schnell auf Touren und da Ruzicka in den ersten sechs Minuten ihren Kasten sauber hielt, konnte man sich gleich auf 3:0 absetzen. Zirndorf hielt weiterhin das Tempo hoch. Lisa Kleinert, immer wieder gut in Szene gesetzt, hatte mit sechs Toren ihre Zucker-Viertelstunde und einen großen Anteil daran, dass der Vorsprung bis zur 21. Minute auf 13:4 anwuchs. In den letzten knapp zehn Minuten der ersten Halbzeit verlief das Spiel ausgeglichen, so dass es mit 16:7 in die Halbzeit ging.

In den ersten neun Minuten der zweiten Halbzeit passierte fast gar nichts, außer dass Nina Custovic einen Siebenmeter sicher verwandelte, Taufkirchen einen Siebenmeter verwarf. Dann nahm das Spiel wieder Fahrt auf und die Tore fielen im Minutentakt. Im Gegensatz zur ersten Halbzeit waren die Tore diesmal gleichmäßig verteilt, jede Mannschaft erzielte noch zehn Tore, so dass das Spiel mit 27:17 endete.

Die Zirndorfer Damen holten sich nach dem Schlusspfiff ihren wohlverdienten, lang anhaltenden Applaus. Selber bedankten sie sich mit einem Transparent und Gummibärchen bei ihren zahlreichen treuen Fans und gemeinsam feierte man dann bei Freibier und Freileberkässemmeln den Heimspielabschluss einer insgesamt positiv verlaufenen Saison mit einer starken Rückrunde. Zum allerletzten Spiel der Saison nach Kissinger fährt ein Bus. Es wäre erstens zu wünschen, dass möglichst viele Fans mitfahren und zweitens, dass die Saison mit einem positiven Erlebnis abgeschlossen wird. Platz vier wäre noch in Reichweite. Das wäre dann mehr, als man zu Beginn der Saison sich hätte erhoffen können.

Für die HG spielten: B. Urban, Ruzicka (beide Tor), Pfrengle, Fenn 5, Scholz 3, Kleinert 8, S. Urban, Zehmeister 1, Custovic 3/3, Vogt 1, Blasch 2, Häberer 1, Blankenship 3.

Damen besiegen den Bayern-Fluch

Die erste Damenmannschaft landet am Ende noch auf Rang vier.

Kissinger SC - HGZ

23:26 (12:12)

Zum Abschluss der Saison holte sich die erste Damenmannschaft der HG noch einmal einen Auswärtssieg und damit Platz fünf in der Abschlusstabelle der Bayernliga zur Saison 2013/14. Es war einer dieser seltenen Glücksmomente beim Auswärtsspiel, da in der ganzen Saison nur ganze drei Mal in der Fremde gewonnen wurde. Dazu war es

auch noch eine Premiere: Es war der erste Auswärtserfolg der Saison außerhalb Frankens, denn die anderen beiden holte man beim 1.FC Nürnberg (Mittelfranken) und beim TV Etwashausen (Unterfranken).

Was die Partie angeht, so war eigentlich für beide Teams die Saison vor dem Spiel ja schon gelaufen. Die Damen vom Kissinger SC standen als Absteiger schon fest und Zirndorf war im gesicherten Mittelfeld. Doch beide hatten noch Ziele. So wollten die Kissingerinnen doch endlich noch einen Heimsieg in der Rückrunde holen und sich auch mit diesem Sieg dann aus der Bayernliga verabschieden und ihrem Publikum auch einen würdigen Abgang präsentieren und die Zirndorferinnen wussten, dass mit einem Sieg vielleicht noch mehr als Platz sieben in der Endabrechnung drin war, den sie bis dato innehatten. So hatten beide Teams Ziele, aber keinen Druck und es entwickelte sich ein munteres Spiel von Beginn an. Dabei merkte man auch nicht, dass sowohl die Gastgeberinnen wie auch die Gäste auf einige Spielerinnen verzichten mussten. Nur das Harz machte wieder einmal den gewissen Unterschied. Denn Kissing harzt und das nicht zu wenig und hatte manchmal so viel Harz auf das runde Spielgerät gebracht, dass sie selbst nicht mehr die Beherrschung darüber hatten und für Zirndorf ist es immer ein kleines Problem und trägt auch aktuell zu den wenigen Punkten in der Fremde bei, weil man eben in heimischer Halle das Harzverbot hat. Das war dann am Ende auch einer der Gründe, das doch die Ballverluste auf beiden Seiten sehr hoch waren. Aber ansonsten war es ein temporeiches Spiel, das auch sehr kampfbetont war und die Schwaben zeigten auch mit einer doch sehr robusten Abwehr, dass sie sich nicht den Schneid abkaufen lassen wollten. So gelang auch nach einer 0:1-Führung für Zirndorf gleich ein Lauf zu Beginn der Partie und bereits nach knapp 15 Spielminuten führte man schon mit 7:3. Daran sollte auch eine in der 12. Spielminute schon früh genommene Auszeit vom Zirndorfer Damentrainer Ingo Gömmel erstmal nichts ändern. Doch nach und nach kam dann auch Zirndorf in die Partie und man verstand es mehr und mehr mit der Harzkugel umzugehen und so auch selbst Treffer zu markieren. Eine Strafzeit auf Seiten des KSC



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeisterbetrieb

**Wir machen fast alles,
einfach anrufen!**

Fabrikstr. 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101 - 88 01
Mobil 0175 - 4 10 52 66



TÜVRheinland®
PersCert

Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber

nutzten sie dann zum 9:9-Ausgleich in der 20. Spielminute. Aber auch danach war der Tabellenletzte nicht geschockt, hielt munter dagegen und so ging man mit einem 12:12-Unentschieden in die Pause.

Auch nach der Halbzeit markierte Kissing den ersten Treffer zur erneuten 13:12-Führung und bis zum 14:14 in der 37. Spielminute war es erneut eine ausgeglichene Partie wie zum Ende der ersten Hälfte. Doch kleine Nachlässigkeiten bei den Kissingerinnen nutzte jetzt Zirndorf zu schnellen drei Tempogegenstoßoren und einem 5:0-Lauf und so lag Mitte der zweiten Halbzeit beim Stand von 14:19 dann mit einer Fünf-Tore-Führung vorne. Das sollte dann auch bis zum Ende die Spielentscheidung gewesen sein. Denn die Gastgeberinnen konnten zwar den Rückstand noch einmal auf drei Tore verkürzen, doch mehr ließ Zirndorf nicht mehr zu und zog kurz vor Schluss auch wieder auf fünf Tore davon. Erneut gelang zwar noch einmal mit zwei Toren auf Seiten der Hausherinnen eine Ergebniskorrektur, doch am Ende hatte ein 23:26-Auswärtssieg der HG-Damen bestand.

Bei der HG präsentierte sich besonders Iris Blankenship in toller Verfassung. Sie verwandelte ihre vier Siebenmeter souverän und steuerte noch fünf Feldtore zum Sieg bei. Dazu Lisa Kleinert, die sowohl am Kreis wie auch bei den Tempogegenstößen wieder sieben Tore erzielen konnte und Svenja Pfrengle, die mit ihrer agilen Art ständig für Unruhe in der gegnerischen Abwehr sorgte und in den 1:1-Situationen meist nur durch Fouls zu stoppen war. Für die Damen vom Kissinger SC geht es nun in die Landesliga und sicherlich wünscht man sich einen direkten Wiederaufstieg. Für Zirndorf konnte man mit der Saison zufrieden sein und vor allem spielte man nach dem Trainerwechsel in der Winterpause eine sehr gute Rückrunde und belegte hier am Ende mit 16:10-Punkten Platz vier.

Für die HG spielten: B. Urban, Ruzicka (beide Tor), Pfrengle 3, Fenn 1, Scholz 2, Kleinert 7, S. Urban 1, Zehmeister, Blasch, Häberer 2, Blankenship 9/4, Matlok 1.

Männer

Tomko versetzt Ansbach den Gnadenstoß

Die ersten Männer schlagen zum Abschluss den Aufsteiger.

HGZ - Ansbach 31:25 (17:13)

Die Rahmenbedingungen für das Spitzenspiel – zumindest tabellarisch gesehen – zwischen Zirndorf und der HG Ansbach in der BOL Mittelfranken am letzten Spieltag waren gegeben. Traumhaftes Wetter, ordentliche Kulisse und gute, gelöste Stimmung auf beiden Seiten. Auf Zirndorfer Seite fehlte der verletzte Christopher Zintl (Bänderriss), sowie die verhinderten Florian Blaßneck, Cornelius Will und Benedikt Maußner. Beim designierten Meister waren da die Reihen schon etwas mehr gelichtet – einige Leistungsträger wohnten dem letzten Auftritt der aktuellen Spielzeit gar nicht erst bei. Dennoch wollte die HG eine (fast) perfekte Rückrunde mit einem doppelten Punkterfolg krönen und den zahlreichen Zuschauern nochmal eine kleine Show bieten – ersteres gelang, zweiteres zumindest phasenweise im zweiten Durchgang.

In den ersten Minuten mussten sich die beiden Teams erst einmal finden, es war sowohl den Gästen als auch den Gastgebern anzumerken, dass bereits die letzte Konsequenz

in vielen Aktionen fehlte. Nach anfänglichen Schwierigkeiten (3:4), besonders im Angriff, übernahmen die Gastgeber das Kommando und bauten die Führung erstmals auf vier Treffer aus (8:4). Die Abwehr stand für ihre Verhältnisse halbwegs stabil, zusätzlich unterstützt von einem – vor allem im zweiten Abschnitt – glänzend aufgelegten Keeper Jonas Pfrengle (entschärfte fünf Siebenmeter). Und nach vorne war es allen voran Rechtsaußen Pal Tomko, den die Ansbacher zu keiner Zeit des Spiels in den Griff bekamen. Ob Tempogegegenstöße, aus dem Rückraum oder von außen: Mit traumwandlerischer Sicherheit legte der junge Ungar Tor um Tor nach (14:9). In seinem ersten Jahr in einem neuen Land und einem neuen Verein kann man nur den Hut ziehen, sportlich und menschlich hat der wieselflinke Flügelflitzer voll eingeschlagen. Bis zur Halbzeit pendelte sich der Vorsprung der Bibertstädter bei vier Treffern Vorsprung ein (17:13), komfortabel aber nicht beruhigend.

In der Kabinensprache war es ein letztes Mal an dem Duo Laszlo Ferencz/Andreas Dörr die Mannschaft für die zweiten dreißig Minuten richtig einzustellen. Sowohl im Angriff als auch in der Abwehr war durchaus noch Luft nach oben, dessen waren sich Verantwortliche und Beteiligte bewusst. Mit dem Willen auch das letzte Heimspiel der Saison für sich zu entscheiden ging es zurück aufs Parkett. Doch die Ansbacher kamen zunächst besser ins Spiel – einige einfach technische Fehler im Positionsangriff und drei Gegenstoßtreffer später war der Vorsprung auf ein mickriges Törchen geschmolzen (20:19). In der Folgezeit waren es dann aber wieder die Gastgeber, die das Heft in die Hand nahmen und einen fulminanten 9:1-Lauf starteten. Einige schöne Kombinationen und leichte Tore aus erster und zweiter Welle brachten die Vorentscheidung (29:20). In den Schlussminuten nahm man sich zwar vor weiter konzentriert zu bleiben, doch die Anspannung wich ein letztes Mal der Erleichterung. Die Gäste verkürzten noch zum 31:25-Endstand, doch der Sieger hieß völlig verdient HG Zirndorf.

Rückblickend bleibt das Pech gepaart mit Unvermögen und fehlender Cleverness, die die Bibertstädter in der Punkterunde sieben Zähler kosteten – nur die Hinspiel-Pleite in Ansbach (26:19) ging völlig in Ordnung. Dennoch verpassten die Gastgeber erneut den Sprung zu höheren Aufgaben, ein neuer Anlaufversuch steht erst einmal in den Sternen. Ihren Fans wünscht die HG aber eine erholsame und entspannte Sommerpause – bleibt alle gesund und munter, im Oktober nehmen die Männer wieder Kurs.

Für die HG spielten: Pfrengle (Tor), Finsterer 1, Nickl 5, Virag 1, Hartmann 3, Tomko 8, Urban 1, M. Maußner, D. Schmidt 5, M. Schmidt 7/7.

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

RückenFIT

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit, Gleichgewicht und Koordination

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle
mit Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

Männer siegen auf schwierigem Geläuf

Trotz leicht widriger Bedingungen gewinnen die ersten Männer das Derby.

HSC Fürth - HGZ

25:34 (14:16)

Nachdem die erste Männermannschaft gegen Lichtenau erfolgreich (33:27) aus der Spielpause zurückgekehrt war, stand nun das Derby gegen den HSC Fürth an. Ohne die abwesenden Florian Blaßneck, Benedikt Maußner und Christopher Zintl, aber durch den aus dem Urlaub zurückgekehrten Kim Nickl verstärkt, ging es zum Lokalrivalen. Durch die völlig uninteressante Tabellenkonstellation war aber bereits vor der Partie die sonstige (nötige) Würze aus dem Nachbarschaftsduell genommen. Lediglich das schwierige Geläuf sollte sich als echter Gegner der beiden Mannschaften und der Unparteiischen erweisen.

Nach nur einer Minute und fünfzig Sekunden unterbrachen die Rothenburger Schiedsrichter die Begegnung, um den Boden von Magnesiumresten zu befreien (1:1). Bereits beim Aufwärmen wurde der rutschige Untergrund den Bibertstädtern ein ums andere Mal zum Verhängnis, die über die ganze Halle verstreuten, unappetitlichen Essensreste sorgten zumindest für Belustigung. Nach einer siebenminütigen Spielunterbrechung ging es dann endlich zur sportlichen Tagesordnung über. Bereits nach Wiederanpiff deutete sich ein enger Spielverlauf an, beide Mannschaften konzentrierten sich besonders auf die Offensive, die Defensivarbeit wurde stets vernachlässigt. Selbst die Zwei-Tore-Führung nach etwa zehn Minuten Spielzeit half den Gästen nicht, um die Zerfahrenheit aus dem eigenen Auftreten zu bekommen (5:7). Bis zum Pausentee entwickelte sich ein munterer Schlagabtausch mit ständig wechselnder Führung, kurz vor der Halbzeit stellten die Zirndorfer aber den alten Zwei-Tore-Vorsprung wieder her (14:16).

In der Spielpause galt es vor allem an den Stellschrauben im Mittelblock zu drehen, denn beinahe neunzig Prozent der Tore fielen über die Rückraum-Positionen. Das Trainer-Duo Laszlo Ferencz und Andreas Dörr schickten die Mannschaft unter neuen Anweisungen zurück auf „den Acker“. Eine kurze Schwächephase der Gastgeber nutzte die HG prompt, um die Führung erstmals auf vier Treffer auszubauen (16:20). Doch die Fürther hielten dagegen und holten binnen weniger Minuten wieder bis auf ein Tor auf (19:20) – ein endgültiger Weckruf für den Tabellenzweiten. Einige schöne Kombinationen in der zweiten Welle und dem Positionsangriff stellten die Weichen für den Auswärtserfolg (20:26). Unrühmliche Höhepunkte fand das Aufeinandertreffen nur noch in den beiden berechtigten roten Karten für den Fürther Hofmann (47.) und den Zirndorfer Dominik Schmidt (55.) jeweils nach Foulspielen im Konterangriff. Davon unbeeindruckt bauten die Gäste ihre Führung immer weiter aus. Garant dafür vor allem Keeper Jonas Pfrengle,



WIDMANN
Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

Hallstraße 4

90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06

Fax 0911 / 60 22 35

info@widmann.de

www.widmann.de

der sich trotz anhaltender Verletzungsprobleme durch die sechzig Minuten quälte und sich besonders im zweiten Akt immer wieder mit starken Paraden auszeichnen konnte. Letztlich prangerte der wohl etwas zu hoch ausgefallene 25:34-Erfolg für die Bibertstädter an der Anzeigetafel.

Durch den diesmal relativ prestigelosen Erfolg im Derby behielt die HG Tabellenplatz Zwei inne. Die Voraussetzungen für einen ordentlichen Saison-Abschluss sind also gegeben – gegen den bereits feststehenden Aufsteiger aus Ansbach (Gratulation von der ersten Männermannschaft an dieser Stelle) gilt es sich am Samstag gut aus der Affäre zu ziehen (18 Uhr). Eine überdurchschnittliche Zuschauerzahl würde dem sportlichen Rahmen wohl gerecht werden und wäre für Fans und Mannschaft eine runde Sache zum Saisonausklang.

Für die HG spielten: Pfrengle (Tor), Will, Nickl 3, Virag 5, Tomko 3, Hartmann 1, Finsterer, Urban 4, M. Maußner 4, D. Schmidt 8, M. Schmidt 6/4.

**BESTATTUNGEN
FORSTMEIER**
FACHGEPRÜFTER BESTATTER

90513 Zirndorf
Fürther Straße 17
☎ 0911 - 60 91 11

Jederzeit für Sie erreichbar

**Wir
helfen
weiter**



beratung@bestattungen-forstmeier.de

www.bestattungen-forstmeier.de

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**



Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Krumme Strecken - Gunzenhausen am 27.04.2014

Dieses Jahr war der TSV Zirndorf wieder einmal bei den alljährlichen "Krummen Strecken" vertreten. Mit fünf Wettkämpfern ging es ins 60 Kilometer entfernte Gunzenhausen.

Alle Athleten gingen über die 150 m Distanz an den Start: Susanna Bischoff (W 12), Annemarie Hummel (W 15), Johanna Bischoff (U 18), Yunus Acar (M 13) und Michael Bischoff (M) brachten tolle Läufe auf die Tartanbahn. Die Jüngeren starteten zusätzlich noch über 80 m.

Außerdem sollte auch unser Trainer Werner Höfler (M 70) nicht unerwähnt bleiben. Er nahm alle Sprintdisziplinen auf sich; 80 m, 150 m und 300 m. Er startete allerdings für den Nachbarverein aus Fürth.

Der Wettergott war an diesem Wettkampftag wohl kein Leichtathlet, aber es war dennoch ein schöner Start in die Freiluftsaison!

Marcus Grun

DAMM in Dinkelsbühl am 10. Mai

Schauplatz des diesjährigen DAMM Seniorenwettkampfes war heuer Dinkelsbühl. Es war der siebenundzwanzigste DAMM-Wettkampf in ununterbrochener Reihenfolge. Wie bereits im letzten Jahr, war der TSV mit einer M 60 Mannschaft am Start.

Verjüngen konnte sich die Mannschaft durch Helmut Wollek und auch Walter Höfler als einer der Jüngsten konnte wieder ins Geschehen eingreifen. Rudi Ullrich, unser Langlaufbeste musste leider kurzfristig absagen.

Begonnen hat der Wettkampf wie immer mit dem Weitsprung. Nach der Absage von Rudi standen nur noch Andreas Heider und Kurt Hundhammer zur Verfügung. Zum Glück ist alles gut verlaufen und Andreas und Kurt konnten mit 4,04 m bzw. 3.91 m die ersten Punkte sichern.

Dann ging es weiter mit dem 100 m-Lauf. Andreas, Walter und Helmut mussten dabei gegen starken Gegenwind ankämpfen. Das hatte natürlich Auswirkungen auf die Laufzeiten. Betroffen waren davon aber alle Teilnehmer.

Andreas hat seinen Lauf mit 14,95 sec gewonnen. Im zweiten Lauf kamen Walter mit einer Zeit von 14,57 sec ins Ziel und der „Neuling“ Helmut mit 15,29 sec.

Weiter mit Kugelstoßen. Georg Braun, einer unserer „Ü 70“ Teilnehmer, und Kurt war es vorbehalten, als Kugelstoßer in den Ring zu steigen. Georg konnte mit 8,85 m fast sein Vorjahresergebnis erreichen, Kurt kam auf 9,54 m.

Es folgte mit dem Diskuswurf ein weiterer „Ringwettbewerb“. Diesen Ring betraten neben Georg nun auch Walter Wenkryn und Wolfgang Schoeppe. Den ungeliebten Gegenwind der 100 m-Läufer hatten sie nun als Rückenwind. Ob das ein Vor- oder Nachteil war, lässt sich nicht mit Sicherheit feststellen. Die beste Weite mit 28,86 m erzielte jedenfalls Walter, gefolgt von Wolfgang mit 26,30 m und Georg mit 22,54 m.

In der Zwischenzeit konnten sich unsere 3000 m-Läufer Erwin Gräbner und unser zweiter „Ü 70“ Teilnehmer Gert Kohl, körperlich und mental auf ihren Lauf vorbereiten. Nach dem Ausfall von Rudi mussten sie auf jeden Fall „durchkommen“, egal wie. Den internen Zweikampf konnte diesmal Gert, wahrscheinlich aufgrund der besseren, ausgeprägteren Atemtechnik, mit 15:44,51 min für sich entscheiden. Erwin, verletzungsbedingt nicht optimal vorbereitet, kam nach 15:52,03 min ins Ziel.

Jetzt fehlte nur noch der krönende Abschluss, die 4x100 m-Staffel.

Andreas, Walter, Kurt und Dr. Wolfgang Baresel sollten den Stab um die Stadionrunde tragen und das möglichst schnell. Es mag vielleicht am Übereifer oder den herannahenden Regenwolken gelegen haben, jedenfalls verursachte die Zirndorfer Staffel einen Fehlstart.

Das bedeutete das AUS und der Staffelstab musste nicht den Umweg um die Laufbahn machen sondern konnte direkt wieder im Gerätesack verstaut werden. Dafür gab es aber auch keine Punkte.

Die haben natürlich am Schluss gefehlt. So blieb wie im letzten Jahr nur der dritte Platz hinter dem LAC Quelle und der LAZ Obernburg-Miltenberg.

Wenn auch das Ende nicht nach unseren Vorstellungen verlief, so war es doch ein abwechslungsreicher Tag mit Höhen und eben auch Tiefen.

Ich finde der DAMM gehört zum Jahrespflichtprogramm und muss einfach sein.

Bedanken möchten wir uns natürlich noch beim Ausrichter der Veranstaltung, dem TSV Dinkelsbühl, der die Aufgabe übernommen hat und für eine vorbildliche Organisation gesorgt hat.

Wir haben uns jedenfalls sehr wohl gefühlt.



KÖNIG
BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Telefon (09 11) 60 19 95
Telefax (09 11) 60 68 68

Sanitär, Bäder,
Heizung, Solartechnik,
Beratung, Planung,
Ausführung und Kundendienst
Störungsnotdienst



Bahneröffnung 2014, "Der schnellste Tausender Frankens"

Der TSV Zirndorf eröffnete am 17. Mai seine Freiluftsaison mit der erstmals veranstalteten Bahneröffnung. Das Highlight der Veranstaltung war „Der schnellste Tausender Frankens“, eingerahmt von einer Kinderleichtathletik am Vormittag und diversen Einzeldisziplinen am Nachmittag.

Bei der Kinderleichtathletik waren insgesamt sechs Mannschaften am Start, die sich in verschiedenen Disziplinen messen mussten. Nach gemeinsamem Aufwärmtraining mussten die Teams zum Beispiel zur Weitsprungstaffel, dem Heulerwurf oder auf die 40 m Sprintstrecke. Diese musste zweimal absolviert werden. Am Ende gewann das jeweilige Team mit der geringeren Anzahl an Ranglistenpunkten.

Als Gäste der diesjährigen KiLa-Veranstaltung konnte der TSV die beiden Teams vom ASV Veitsbronn-Siegelsdorf und des TSV 1883 Allersberg begrüßen. Nach knapp zwei Stunden wurde der Wettkampf mit der Siegerehrung beendet. Für die Besten gab es zudem diverse Sachpreise.

Eine durchaus gelungene Veranstaltung, bei der viele helfende Hände nötig waren.

Bevor die Routiniers am Nachmittag ihre Spikes schnürten, fand der Einlagelauf über die 1000 m Distanz statt. Als „Der schnellste Tausender Frankens“ sollte er auch dementsprechende Athleten an den Start locken. Mit mehreren Bayerischen und Deutschen Meistern musste er sich nicht verstecken. Damit das Ziel auch erreicht werden konnte, waren mit Lukas Bühler und Filippas Patsidis gleich zwei Tempoläufer des LAC Quelle Fürth am Start. Nach 300 m und dem Ausstieg von Lukas Bühler übernahm Martin Grau vom neu gegründeten LSC Höchststadt/Aisch die Spitze. Der Deutsche Crossmeister der U 23 hielt weiterhin das Tempo hoch, dicht gefolgt von den Mittelstrecklern des LAC Quelle Fürth. Als Martin Grau die Ziellinie überquerte und die Uhren bei 2:22,27 Minuten anhielten, war sein Trainer Markus Mönius fast sprachlos: „Ich wusste gar nicht, dass der Martin so schnell laufen kann.“ Mit dieser Zeit und das zu diesem frühen Zeitpunkt der Saison setzte sich Martin Grau zunächst an die Spitze der Deutschen Bestenliste.

Nach der Siegerehrung der Spitzenläufer startete der dritte Teil des Wettkampftages. Auch hier gab es die eine oder andere Überraschung. So stieß Amelie Amann (W 15) vom LAV Hersbruck nach 9,95 m im März auf nun satte 10,70 m! Ebenfalls vom LAV Hersbruck konnte Marlene Scharrer (wU 20) ihre Leistung im Hochsprung von den Nordbayerischen Hallenmeisterschaften im Februar wiederholen und übersprang 1,62 m. Zoé Brock (W 14) vom ausrichtenden Verein TSV Zirndorf konnte ihre Qualitäten im Kugelstoßen ebenfalls unter Beweis stellen – mit 8,27 m gewann sie den Wettbewerb.

Die einzige gemeldete Staffel war vom Veranstalter selbst, die neuformierte 4x100 m Staffel (wU 16). Sie erlief sich ohne Gegner eine beachtenswerte Zeit – nach 56,27 sec überlief Miriam Backer als Schlussläuferin die Ziellinie.

Nach sieben Stunden Wettkampfgeschehen und einigen sehenswerten Leistungen konnte die erste Bahneröffnung in Zirndorf ihre Tore schließen.

Ein herzlicher Dank gilt natürlich allen Helfern und Unterstützern, die zu diesem gelungenen Sportfest ihren Beitrag geleistet haben - VIELEN DANK!

Marcus Grun



Ringen

Karin Jelito
Pilotystraße 29 · 90408 Nürnberg
Tel. 0911 / 31 83 45 oder 5 28 66 83
e.mail: ringen@tsv-zirndorf.de

MATTENFIEBER

Schwer hat es die Ringerabteilung des TSV getroffen, sind doch etliche Aktive am "Schweren Mattenfieber" erkrankt, sollte man meinen. Im Training nur wenige Athleten des gesamten Kaders, sind es doch nur noch etwas mehr als 90 Tage zum Saisonstart.

Man kann nur den ausgefallenen Aktiven gute Besserung wünschen, stehen uns doch in der kommenden Saison 42 Kampfabschnitte bevor. Landesliga 14 Kämpfe, Gruppenliga 28 Begegnungen. Man kann hier schon erkennen, dass die Gruppenligamannschaft sehr stark auftreten sollte, speziell im Konditionsbereich wird es sehr hart werden. Also, wer jetzt noch der Meinung ist er kann auf ein regelmäßiges Training verzichten, bitte, das bleibt jedem selbst überlassen, ich habe mich überreden lassen die sportliche Leitung zu übernehmen, wenn ich dann im Training sehe wie viele Aktive des Kaders mitmachen, bin ich schon fast geneigt alles hinzuwerfen.

Soviel zum Trainingsbetrieb.

Bayerische Meisterschaften der Männer.

Vladimir Lukaschewitsch 3. Bay. Meister Freistil

Der ASV Hof richtete die Bay. Meisterschaften der Männer im **freien Stil** aus. Für den TSV Zirndorf gingen **Vladimir Lukaschewitsch** in 61 kg, und **Julian Neiswirth** in 86 kg an den Start.

Vladimir, wie immer hoch motiviert, startete mit einem Schultersieg über Florian Gütter (RSV Schonungen) ins Turnier. Im zweiten Kampf traf er auf den späteren Bay. Meister Stephan Schöpferle (SpVgg Freising), gegen den wesentlich erfahreneren Ringer musste er sich geschlagen geben. Auch Thomas Kopp (SV Hallbergmoos) erwies sich im dritten Kampf als zu stark. Jetzt musste Vladimir im Kampf um den dritten Platz nochmal alles geben. Gegen Janik Rausch (RSC Rehau) entstand ein Kampf der nervenaufreibender nicht hätte sein können. Mit 17:16 Punkten siegte Vladimir und sicherte sich so den dritten Platz bei seiner ersten Bayerischen bei den Männern. Tolle Leistung, Gratulation.

Julian musste drei Kämpfe bestreiten, konnte aber im Pool nur einen Kampf gewinnen, und belegte den 8. Platz.

In Unterföhring ging es im **gr.-röm. Stil** um den Bayerischen Meistertitel. Auf die Matte gingen **Talha Cakirgöz** 66 kg und **Niklas Persch** 80 kg. Für beide ein rabenschwarzer Tag, Talha belegte einen 6. Platz, also weit unter seinen Möglichkeiten. Niklas, nicht in Form um in dieser stark besetzten Gewichtsklasse und dazu noch bei den Männern mitzuringen schied nach zwei verlorenen Kämpfen aus dem Turnier aus.



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Jahreshauptversammlung beim Skiclub

Am Freitag, den 25.04.2014 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Skiclubs statt. Nachdem erst im vergangenen Jahr die Neuwahlen der Vorstandschaft durchgeführt worden waren, gab es diesmal keine außergewöhnlichen Programmpunkte zu besprechen.

Im Nebenzimmer der Vereingaststätte hatten sich ca. 20 Mitglieder und Gäste eingefunden. 1.Vorsitzender Udo Richter eröffnete die Versammlung und nach Verlesung des Vorjahres-Protokolls erstattete er seinen Bericht in Form eines Rückblickes auf das abgelaufene Skiclub-Jahr. Nach der Verlesung des Kassenberichtes wurde der Schatzmeisterin Christa Wanner von den Revisoren eine vorbildliche Kassenführung bescheinigt und die Entlastung von Kassier und Vorstandschaft beschlossen.

Nachdem weder besondere Anträge gestellt wurden noch eine Aussprache zu den Berichten notwendig war, gab Udo Richter eine Vorschau auf das Programm des kommenden Vereinsjahres. Abgesehen vom Lauftraining im Stadtwald jeweils am Mittwoch Abend um 19.00 Uhr sind für die Sommermonate wieder einige gemeinsame Aktionen wie Radtour, Theaterfahrt, Bergtour und Stadtbesichtigung geplant, bevor es im Spätherbst wieder an die neue Wintersaison geht, für die bereits wieder einige Skiausfahrten fest gebucht sind.

Der offizielle Teil der Hauptversammlung wurde gegen 21.00 Uhr beendet, danach gab es noch Gelegenheit, bei einer Bilderschau die Bilder der vergangenen Saison Revue passieren zu lassen und gemeinsame Erlebnisse auszutauschen und neue zu planen.

Für das neue Vereinsjahr und die kommende Sommersaison wünschen wir allen Mitgliedern alles Gute und viel Freude bei den verschiedenen Aktivitäten.

Hans Studtrucker

Termin: „Fit for Life“:

Wir treffen uns den ganzen Sommer über zum Waldlauf (Joggen, Nordic-Walking) **jeden Mittwoch um 19.00 Uhr** am Spielplatz „Achterplätzchen“ – bis einschl. 10.9.2014.

**Immer in Bewegung beim
TSV 1861 Zirndorf**



RECHTSANWALTSKANZLEI

Juliane Steinhofer-Raab

Rechtsanwältin

Nürnberger Str. 30 - 90513 Zirndorf

Telefon: 0911 - 600 47 10

Telefax: 0911 - 600 47 20

E-Mail: steinhofer-raab@t-online.de

Radtour rund um Cadolzburg

Die Teilnehmerzahl der Radtour des Skiclubs am 18. Mai 2014 war stark beeinflusst von der schlechten Wettervorhersage. Für Sonntag früh waren 80% Regenwahrscheinlichkeit angesagt. Aber oft kommt alles anders, als man denkt.



Noch am Samstag war das Wetter ganz passabel, aber am Sonntag früh regnete es ... Gegen 8 Uhr hörte der Regen auf und um halb

neun Uhr schien fast die Sonne. Um 9 Uhr trafen sich schließlich 10 gut gelaunte Radfahrer an der TSV-Turnhalle am Eichenhain. Die Radtour konnte beginnen. Zunächst fuhren wir den Bibertradweg Richtung Fürth bis zur Trogbrücke am neuen Kanal. Diesem folgten wir bis zur Abzweigung nach Burgfarnbach, durchquerten den Ort, um auf einen Radweg durch die Felder nach Seukendorf zu stoßen. Blaue Kornblumen und roter Mohn begleiteten uns am Wegrand und die Lerche trällerte in der Luft. Am westlichen Ortsrand von Seukendorf fuhren wir auf der alten B8 parallel zum Frankenschnellweg nach Seukendorf. Am südlichen Ortsrand bogen wir auf einen Flurbereinigungsweg ab, der uns über einen Hügel zur Straße nach Roßendorf führte. Hier legten wir eine Pause ein, um den Blick über den Talgrund auf Cadolzburg zu genießen. Die Burganlage konnte man von dieser Stelle aus in Richtung Süden besonders gut erkennen.

Weiter führte uns die Strecke über Roßendorf, Stinzendorf, Hammerschmiede nach Keidenzell. Hier begann jetzt die „Bergetappe“ über den Dillenberg. Frisch gewagt ist halb gewonnen! Einige radelten bis auf die Höhe zu einem Parkplatz, andere schoben das Rad das letzte steilere Stück hinauf. Hier gab es wieder eine Pause, bis einige wenige Regentropfen vom Himmel fielen und uns zur Weiterfahrt erinnerten. Jetzt ging es auf einer breiten Asphaltstraße nur bergab nach Deberndorf und hier hatten die Regentropfen schon wieder aufgehört. Ganz bequem konnten wir das letzte Stück bis zur Mittagsrast angehen. In Zautendorf südlich von Cadolzburg hatten wir für Mittag im Gasthaus „Zu den drei Linden“ Plätze reserviert. Auch eine Autofahrerin, die dem Wetter in der Frühe nicht getraut hatte, kam noch hinzu. Jeder ließ sich das fränkische Essen laut „Sonntagskarte“ gut schmecken.

Auf der Rückfahrt sind wir nach Zautendorf gleich auf einen Feldweg abgebogen. Jetzt hatten wir Cadolzburg mit seinem markanten Aussichtsturm in nördlicher Richtung vor uns. Auf einem Teilstück war der Weg nahezu mit Gras überwachsen, ehe wir wieder auf einen Flurbereinigungsweg stießen, der uns nach Steinbach führte. Über den Pleikershof ging es den Klingengraben hinunter, entlang der Weiher, vor nach Weinzierlein. In Wintersdorf kehrten wir im Hotel Ristorante REGINA zur Kaffeepause ein und konnten dort die Radtour gemütlich ausklingen lassen. Zu Hause angekommen zeigte mein Tacho immerhin 44 km an. – Im nächsten Jahr hoffen wir auf einen besseren Vorab-Wetterbericht. Sollte die Vorhersage jedoch so sein, wie wir es heuer erlebt haben, kann es doch anders kommen, als vorausgesagt!

Udo Richter



Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Die Trainingszeiten der Mannschaften haben sich wieder eingespielt

Mittwochs treffen sich unsere Tennis-Damen ab 17.00 Uhr zum wöchentlichen Training und anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Freude bereiten uns die U 18 Junioren

1. Heimspiel - 1. Sieg!

Am 03.05.14 feierte die Jugendmannschaft einen Auftakt nach Maß und holte mit einem souveränen 11:3 (5:1) ihren ersten Saisonsieg. Dabei wurden alle Einzel klar gewonnen. Lediglich ein Doppel ging verloren. Insgesamt kann man sagen, dass die Mannschaft an die guten Leistungen der letzten Saison anknüpfen konnte und in dieser Verfassung sicherlich noch den einen oder anderen Sieg holen kann.

Am 10.05.14 kam der SV Weiherhof zum Lokalderby

Leider konnte lediglich Maxi einen 2-Satz-Erfolg in seinem Einzelspiel feiern. Folglich gingen die restlichen Partien trotz solider und kämpferischer Leistungen verloren. Dabei verkaufte sich jedoch alle Spieler gut und auch die 12:2 (1:5) Niederlage konnte die lockere, sportliche und kameradschaftliche Stimmung nicht trüben.

An dieser Stelle möchte sich die Mannschaft besonders bei den zahlreichen Zuschauern, die sie motiviert und unterstützt haben, bedanken!

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dies wieder ein lehrreicher Spieltag war, an dem die Jungs viel Erfahrung sammeln konnten. Nach diesem gelungenen Tag ist die Vorfreude auf das erste Auswärtsspiel groß.

DJ



Bäckerei - Konditorei

Pillipp

Zirndorf

NÜRNBERGER STR. 38
HAUPTSTR. 5
BRESLAUER STR. 34

Fürth

TEL. 60 69 28
TEL. 60 63 65
NÜRNBERGER STR. 80
TEL. 70 58 91

Senioren noch nicht in Form

In der Ortelgele Pokalrunde bei den Senioren läuft es noch nicht wie vorgesehen. Vielleicht wird im nächsten Spiel der erste Sieg errungen.

Spieltag immer Mittwoch ab 10.00 Uhr!

Fahrt nach Asch

Nochmals zur Erinnerung: Wer **vom 18.07.-20.07.14** zum Wettkampf nach Asch mitfahren und spielen möchte, sollte sich bitte **bis spätestens 25. Juni** bei Gerhard Gräf **melden** und in die Teilnehmerliste eintragen

Auf unserer Homepage sind die beiden Hotels zur Auswahl.

Im Juni feiert **unser Kurvenwirt** seinen **70. Geburtstag**

Lieber Reinhard, Herzliche Glückwünsche und viel Gesundheit wünschen Dir die Seniorenruppe und die Abteilungsleitung

P.B.

**Oberfürberg –
Wohnen am Waldrand**

PROJECT
Immobilien

KfW-70

stadtwald-gaerten.com
☎ 0911.43 92 99 155

INFO-CENTER:
Öffnungszeiten So. 12 – 14 Uhr

Oberfürberg:
2- bis 5-Zimmer-Eigentums-
wohnungen direkt am Fürther Stadtwald,
Tiefgarage, Lift, Blockheizkraftwerk u. v. m.

Beitragsätze

TSV 1861 Zirndorf a.V.

Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf Tel. 0911/606080 / Banderbacher Str. 61 90513 Zirndorf Tel. 0911/608204

Beitragsätze Hauptverein TSV 1861 Zirndorf a.V. (ab 01.01.2014)

pro Monat

Beitragseinzug : vierteljährlich

Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahre gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag, mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis)	7,00 €

Kündigungsfrist - jeweils 6 Wochen zum Jahresende

ADRESSEN:

TSV 1861 / 1. Vorstand

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20

Geschäftsstelle

Günter Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80
Mobil 0175 / 704 06 34

Kassier

Herbert Engelhardt, Schulstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 11 58
E-Mail: kassier@tsv-zirndorf.de

Vereinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff, Tel. 60 84 84 od. 60 60 80
Walter Huber, Tel. 69 45 72

Vereinsgaststätte

Carlos & Bianca Goncalves, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33

Badminton

Stefan Maschauer, Jakob-Wassermann-Str. 16
90513 Zirndorf, Tel. 60 99 712

Fußball

Harald Schneider, An der Weinleithe 5
90513 Zirndorf, Tel. 0151 / 64 30 34 38

Handball HG 2000

Stefan Nepf, Siedlerstr. 40B
90513 Zirndorf, Tel. 60 68 48

Leichtathletik

Walter Huber, Falkenstraße 21
90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72

Ringen

Karin Jelito, Pilotstraße 29,
90408 Nürnberg, Tel. 528 66 83

Skiclub

Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98

Schwimmen / Triathlon

Ronny Papke, Albrecht-Dürer-Straße 38
90522 Oberasbach, Tel. 0911 / 96 53 840

Tennis

Paul Bräunlein, Parkstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 41 52

Volleyball

Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06

Herz-Sport-Gruppe

Helmut Pflaum, Weimarer Str. 16
90522 Oberasbach, Tel. 60 33 99

Abteilungsübergreifende Angebote

Vorschulkinderturnen / Mutter-Kind

Mi., 14.15 – 16.30 Uhr, kl. Jahnturnhalle
Eva Schmidt, Tel. 09127/57 08 89

Rückenfitness

Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

Gymnastik Senioren

Mi., 19 – 20 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de
e.mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)
dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

- 24.06. Kreppner Ursula
Werthner Eberhard
25.06. Dewald Lothar

den Mitgliedern

- | | |
|--|---|
| 16.06. Albrecht Ursula
Hoffmann Otto
Müller Matthias
Richter Judith | 30.06. Gimpl Anja
Gottwald Sabine |
| 17.06. Kattinger Florian
Weeger Nicolas
Wollek Hannelore | 01.07. Blankenberg Helga
Wustmann Heiko |
| 18.06. Löwinger Stefan | 03.07. Barnasch Horst
Fischer Mario
Henschel Ralf |
| 19.06. Auerochs Roland
Heinath Reinhard
Murariu Daniela
Rüger Herbert | 04.07. Kampic Mile
Mies Claudia
Spengler Oliver
Willberg Udo |
| 20.06. Großhauser Friedrich
Held Manuel
Hohl Jürgen
Nagy Geza
Wendt Thomas | 06.07. Danzberger Ronny
Hane Betty
Hanke Hildegard |
| 21.06. Pritskas Georgios | 07.07. Düntzer Romeo
Menrath Roland
Röhnisch Günter |
| 22.06. Buchberger Henni
Gerau Gerlinde
Joschko Kirstin
Knippel Wilhelm
Kroschel Dieter
Schmidt-Gebauer Ingeborg | 08.07. Pfeuffer Daniel
Rothmund Hanna
Schumacher Stefan |
| 23.06. Höllrigl Jörg
Meister Anne | 09.07. Beck Eva
Radeck Kurt
Spengler Frank
Walberer Manfred |
| 24.06. Matschkal Monika | 10.07. Pott Frank |
| 26.06. Böhm Sean
Lachmann Svenja
Wanner Maximilian | 11.07. Beck Dorit
Murariu Corina |
| 27.06. Müller Peter | 12.07. Denninger Renate |
| 28.06. Eisert Ute
Gräbner Erwin
Hufnagel Walter
Hummelmann Gertraude | 13.07. König Waltraud
Papke Ronny
Weeske Roland
Weitzer Christian |
| 29.06. Bierlein Harald
Okanovic Amar
Rühl Natascha
Sander Nicolas | 14.07. Benke Norbert
Götz Jürgen
Leisner Viola
Pehn Klaus
Schulz-Kuhnt Günter |
| 30.06. Buchberger Franz | 15.07. Freitag Erich
Schleicher Frank |

Besser als die beste Bank*: Sparkasse Fürth!

**2. FÜRTH ER
KUNDEN SPIEGEL**

®

Platz 1

TESTSIEGER

Untersucht: 9 GELDINSTITUTE

81,7% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad

Freundlichkeit: 87,6% (Platz 1)

Beratungsqualität: 81,2% (Platz 1)

Preis/Leistungsverhältnis: 76,3% (Platz 1)

Kundenbefragung: 01/2008

N (Banken)= 860 von N (Gesamt) = 906

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de ; Tel: 09901/948601



**Sparkasse
Fürth**

TelefonService (09 11) 78 78 - 0
www.sparkasse-fuerth.de

*Auswertung Kundenspiegel 01/2008